

Aktionsleitfaden

Nachwuchs gewinnen mit dem

Girls'Day

Mädchen-Zukunftstag

Ein Leitfaden für Unternehmen
und Organisationen

GEFÖRDERT VON



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



AKTIONSPARTNER



Girls'Day

Mädchen-Zukunftstag

www.girls-day.de



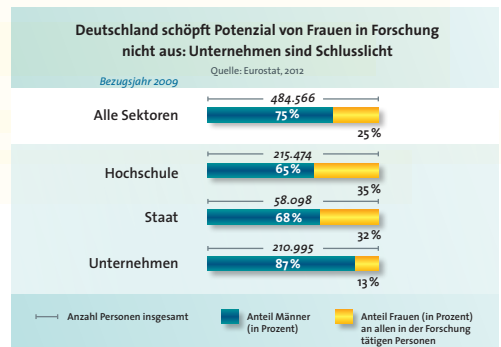
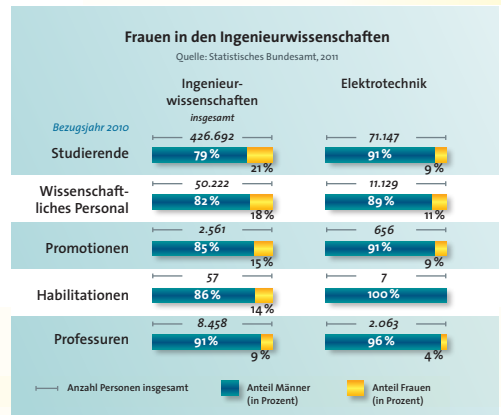
Fit in die Zukunft

Jüngste Studien haben es gezeigt: Mädchen am Girls'Day an technische, naturwissenschaftliche, handwerkliche oder IT-Berufe heranzuführen, sie ausprobieren und praktisch mitarbeiten zu lassen, hat einen positiven Effekt auf ihre Berufswahl. 20 Prozent der Betriebe, Hochschulen, Institute und Unternehmen bekommen Bewerbungen für Ausbildungs- oder Studienplätze von Mädchen, die im Durchschnitt einige Jahre zuvor am Girls'Day teilgenommen haben. So ist der Frauenanteil in technischen Bereichen in den letzten Jahren deutlich angestiegen.

Frauen in Wissenschaft und Forschung

Betrachtet man die Statistik der Studierenden aller Fächer, ist die Anzahl weiblicher und männlicher Studierender mittlerweile ausgeglichen. Im weiteren Verlauf einer wissenschaftlichen Laufbahn nimmt der Frauenanteil aber immer weiter ab bis auf nur noch knapp 11 Prozent bei den C4-Professorinnen.

In den Ingenieurwissenschaften, den Naturwissenschaften und in der Technik sind Frauen stark unterrepräsentiert. Schlusslicht sowohl bei der Anzahl der Studentinnen als auch bei der Anzahl wissenschaftlicher Laufbahnen bildet die Elektrotechnik. Ebenfalls dramatisch fällt der geringe Frauenanteil in Unternehmen aus (s. Abb.). Hier liegt der Frauenanteil in Forschungs- und Entwicklungsabteilungen bei gerade einmal 13 Prozent.



Fit in die Zukunft

Innovationskraft ausschöpfen

In Deutschland erhielten Frauen erst Anfang des 20. Jahrhunderts offiziell das Recht zu studieren. Und erst nach weiteren zwölf Jahren durften Frauen habilitieren und somit eine Hochschullaufbahn einschlagen. Und trotzdem haben Frauen in der Vergangenheit bereits einen signifikanten Beitrag zu Exzellenz und Innovation geleistet.

Auch heute haben Frauen trotz ihrer herausragenden Qualifikationen und Referenzen mit Vorurteilen zu kämpfen. Dabei kann unsere Gesellschaft es sich gar nicht leisten, auf das Talent und die Innovationskraft von Frauen zu verzichten.

Zeigen Sie am Girls' Day, welche Möglichkeiten Ihr Unternehmen, Institut, Betrieb oder Ihre Hochschule jungen Frauen bietet, um in Wissenschaft, Forschung und Entwicklung Karriere zu machen.

Der Girls' Day ist Ihre Chance, Mädchen frühzeitig auf Ihr Unternehmen oder Ihre Forschungseinrichtung aufmerksam zu machen und für die Ausbildung oder das Studium zu gewinnen.

Für den technologischen Wandel ist es wichtig, dass Frauen diesen mitgestalten. Mehr Informationen zu Frauen in Wissenschaft und Forschung im Dossier unter www.girls-day.de/info.



»Frauen in technischen, ingenieur- und naturwissenschaftlichen Berufen sind auf dem Vormarsch. Die Bundesregierung legt eine Demografiestrategie auf, um gegen den Fachkräftemangel anzutreten. Wir haben die am besten ausgebildete Generation junger Frauen aller Zeiten. Gute Gründe, sich heute für Fachkräfte von morgen zu öffnen. Dafür bietet der Girls' Day für Unternehmen wie junge Frauen beste Möglichkeiten.«

*Ingrid Sehrbrock, Bundesvorstand
des Deutschen Gewerkschaftsbundes*

**Also, machen Sie
mit beim Girls' Day!**

www.girls-day.de



Vielfalt entdecken

Potenziale aller Mädchen nutzen

Unsere Gesellschaft wird immer bunter und vielfältiger. Dies sollte sich auch in der Bildungs- und Ausbildungslandschaft widerspiegeln. Viele Mädchen und junge Frauen, die sich demnächst für einen Beruf oder ein Studium entscheiden müssen, stammen selbst oder zumindest ihre Eltern bzw. Großeltern aus unterschiedlichsten Ländern und Kulturkreisen. Sie alle bringen verschiedenste ethnische Hintergründe und oft auch besondere Fremdsprachenkenntnisse mit. Dies kann ein echter Vorteil sein – auch für Sie und Ihr Unternehmen!

Erfolg durch Vielfalt

Immer mehr Unternehmen wissen die Vielfalt unserer Gesellschaft zu schätzen und für ihre Interessen zu nutzen. Untersuchungen haben ergeben, dass Teams, die möglichst vielfältig besetzt sind, erfolgreicher arbeiten als Teams, in denen die Mitglieder eine homogene Gruppe bilden. In der Wirtschaft hat sich eine eigene Disziplin für das vielfältige Besetzen der Belegschaft entwickelt: das Diversity Management.

Zukunftsweisende Unternehmenskulturen setzen auf Chancengerechtigkeit und Vielfalt: *Die Eignung für einen Beruf wird nicht durch das Geschlecht oder den*

kulturellen Hintergrund bestimmt, sondern durch die Neigung und das Talent des Individuums.

Doch nach wie vor sind die Frauen mit Zuwanderungsgeschichte diejenigen mit den schlechtesten Berufsaussichten in Deutschland. Hinzu kommt, dass Mädchen oft nur Berufe eines engen Spektrums in Betracht ziehen. Die meisten Mädchen entscheiden sich für einen von fünf sogenannten weiblichen Ausbildungsberufen, die oft nicht viel Weiterentwicklung ermöglichen.

Über 50% der Ausbildungsanfängerinnen aus eingewanderten Familien wählen einen dieser fünf Berufe.

Ausbildungsjahr 2010 • Quelle: Statistisches Bundesamt 2011

	in %	absolut
Friseurin	12,8	4.371
Zahnmedizinische Fachangestellte	11,2	3.837
Medizinische Fachangestellte	10,4	3.546
Verkäuferin	8,1	2.772
Kauffrau im Einzelhandel	7,7	2.634
Zusammen	50,2	17.160

Interessieren Sie insbesondere auch Mädchen mit Migrationshintergrund für Ihr Unternehmen, indem Sie sich mit Ihrer Veranstaltung als ein Unternehmen präsentieren, das die Vielfalt schätzt.

Vielfalt entdecken

In die Zukunft investieren

Mädchen aus über 50 verschiedenen Herkunftsländern nahmen bisher am Girls'Day – Mädchen-Zukunftstag teil und schnupperten in Berufe aus Technik, Naturwissenschaft, Handwerk und IT. Diese Teilnehmerinnen sind gegenüber diesen Berufen häufig sehr aufgeschlossen. Nutzen Sie das Interesse und informieren Sie die Mädchen über entsprechende Praktika oder Ausbildungsmöglichkeiten in Ihrem Betrieb.

Wussten Sie, ...

dass Unternehmen, die die Vielfalt für sich entdeckt haben, ihren Umsatz nachweislich steigern können? Denn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Migrationshintergrund bringen zusätzliche Perspektiven mit und besitzen eine höhere Anpassungsfähigkeit. Durch wertvolle Sprachkenntnisse können neue Kundinnen und Kunden gewonnen werden. Außerdem ist ein vielfältiger kultureller Hintergrund äußerst hilfreich für die Erschließung neuer Märkte. Und nicht zuletzt partizipieren Unternehmen und Organisationen, die vielfältig aufgestellt sind, an der gesellschaftlichen Entwicklung und sind in der Öffentlichkeit besser angesehen als andere.

Vorbilder und Fußstapfen

Häufig fehlt es den Schülerinnen an weiblichen Vorbildern für ihre Berufsplanung. Insbesondere fehlen den Mädchen mit Migrationshintergrund vielfältige Identifikationsmöglichkeiten mit Berufsvorbildern aus dem technischen Bereich. Auch in Führungspositionen sind Frauen noch selten vertreten.

Tipp: Binden Sie gerade solche Berufsvorbilder in Ihre Veranstaltung am Girls'Day mit ein. Eine Ansprechpartnerin mit Migrationshintergrund ermutigt Mädchen, offen alle Fragen anzusprechen, die sie zum Thema Berufswahl interessieren, und ist gleichzeitig Vorbild. Unsere wissenschaftliche Begleitforschung hat gezeigt, dass Mädchen mit Migrationshintergrund in besonderem Maße von persönlicher Ansprache profitieren. Überlegen Sie also bei Ihren Vorbereitungen, welche Fragestellungen für diese Mädchen von besonderem Interesse sein könnten.



»Der Girls'Day ist eine hervorragende Möglichkeit für kleine, mittelständische, aber auch große Unternehmen, sich den Mädchen zu präsentieren und sie in die spannenden Technikberufe hineinschnuppert zu lassen in der Hoffnung, dass später tatsächlich mehr junge Frauen in den Betrieben für Diversity – für Vielfalt – sorgen. Denn das brauchen wir in unseren Unternehmen.«

Wolfgang Gollub, Arbeitgeberverband Gesamtmetall

Nachwuchs gewinnen mit dem Girls' Day

■ Vorwort	3
■ Der Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag	4
■ Anregungen für Aktionen	5
■ Beispiel: Tagesablauf	7
■ Checkliste: Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung	8
■ Tipps für eine gelungene Veranstaltung	10
■ Versicherung und Schulfreistellung	12
■ Material bestellen	13
■ Aktion eintragen	14
■ Erfahrungsbericht: Claudia Cyriacks-Schmitt, Prokuristin	15
■ Kontaktdaten	16

Impressum

Herausgeber

Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V.

Wilhelm-Bertelsmann-Straße 10 | 33602 Bielefeld

Redaktion_Almuth Reinhardt | Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V.

Fotos_www.girls-day.de | Seite 10: Ed. Züblin AG, Stuttgart | Seite 15: privat

Gestaltung_Katrin Berkenkamp, Designwerkstatt 12, Bielefeld

Druck_Industrie + werbedruck Hermann Beyer GmbH+Co.KG, Herford



Seit dem Jahr 1999 fördert das Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit, mit Sitz in Bielefeld, die Verwirklichung der Chancengleichheit von Frauen und Männern.

Seit 2001 koordiniert der Verein den bundesweiten Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag.

Mit diesem und weiteren bundesweiten Aktivitäten und Projekten zielt der Verein auf die Anerkennung von Vielfalt (Diversity) als Erfolgsprinzip in Technik und Gesellschaft.

www.kompetenzz.de

Liebe Leserinnen und Leser,

der Fachkräftemangel wird ein zunehmendes Problem. Vielen Unternehmen fällt es schon heute schwer, geeignetes Personal zu finden. Der demografische Wandel wird dieses Problem in Zukunft weiter verschärfen. Hinzu kommt, dass junge Menschen vermehrt aus strukturschwachen Regionen wegziehen, um sich woanders eine Zukunft aufzubauen.

Dieser Leitfaden soll Ihnen helfen, sich mit Hilfe des Girls'Day eine neue Quelle hochqualifizierten und topmotivierten Nachwuchses zu erschließen: junge Frauen! Sie sind die in Deutschland am besten ausgebildete Gruppe junger Menschen mit dem Wunsch, ihren beruflichen Weg zu machen und ein selbstständiges Leben zu führen. Sie glauben, Frauen haben kein Interesse an technischen, handwerklichen, naturwissenschaftlichen oder IT-Berufen? Sie wollen Frauen einstellen, finden aber keine? Sie können sich nicht vorstellen, dass Frauen eine Lösung sein können?



Lassen Sie sich vom Gegenteil überzeugen. Indem Sie heute am Girls'Day teilnehmen, erschließen Sie sich Personalressourcen von morgen. Erfahren Sie auf den nächsten Seiten, was der Girls'Day ist und wie er Ihnen hilft, Nachwuchs zu gewinnen.

Eine anregende Lektüre wünscht Ihnen

Ihr Girls'Day-Team

Bundesweite Koordinierungsstelle Girls'Day – Mädchen-Zukunftstag,
Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V.

Der Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag

Erstmals durchgeführt im Jahr 2001, angeregt durch Frauen-Technik-Netzwerke, die durch den »Take our Daughters to Work Day« inspiriert wurden, ist der Girls' Day heute das größte Berufsorientierungsprojekt ausschließlich und speziell für Mädchen. Unternehmen, Organisationen, Institutionen und Hochschulen öffnen am Girls' Day ihre Türen für Schülerinnen ab der fünften Klasse und präsentieren ihnen Berufe, in denen Frauen bislang selten zu finden sind.

Mädchen können am Girls' Day einen Tag lang mitarbeiten, werken, tüfteln, forschen und experimentieren. Da Frauen in Führungspositionen ebenfalls noch eher selten anzutreffen sind, können Mädchen am Girls' Day auch Frauen in Chefetagen kennenlernen und von ihnen lernen. Ziel des Girls' Day – Mädchen-Zukunftstags ist, das Berufswahlspektrum von Mädchen zu erweitern, insbesondere um technische, handwerkliche und naturwissenschaftliche Berufsbereiche.

Profitieren auch Sie vom Mädchen-Zukunftstag

Lernen Sie, Ihren Betrieb für junge Frauen attraktiv zu machen

Erschließen Sie sich so neue Personalressourcen

Stärken Sie über die gemeinsame Aktion das Wir-Gefühl innerhalb des Betriebes

Machen Sie sich durch Ihr Engagement für weiblichen Nachwuchs einen Namen in Ihrer Region

Info

Durch anschauliche Projekte wie den Girls' Day bekommen Mädchen die Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten verdeutlicht. Vorurteile werden abgebaut, Wissenslücken geschlossen und Potenziale zutage gefördert. Über den Mädchen-Zukunftstag hinaus können Informationsveranstaltungen, Betriebsbesichtigungen, Praktika, Schnuppertage, Kooperationen mit Schulen und persönliche Gespräche das Interesse der Mädchen an den vorgestellten Berufszweigen und den einladenden Unternehmen festigen.

Anregungen für Aktionen

Den Betrieb kennenlernen

- Rundgang durch den Betrieb
- Rallye oder Quiz mit Fragekärtchen zum Kennenlernen des Betriebes und der Beschäftigten
- Bildervortrag über Arbeitsabläufe
- Vorstellung von Versuchs- und Materiallaboren
- Baustellenbesichtigungen
- Mädchen zu Kundenbesuchen mitnehmen

Informieren

- Interview mit Meister oder Meisterin, Praktikums- und Ausbildungsverantwortlichen, Beschäftigten und Azubis – wenn möglich mit Frauen im Betrieb
- Infos zu Verdienst- und Aufstiegsmöglichkeiten in den Berufen Ihrer Branche
- Kriterien für die erfolgreiche Bewerbung in Ihrem Betrieb
- Infos zu Praktika in Ihrem Betrieb
- Informationen über Ausbildungsmöglichkeiten

Handwerken

- Schlüsselanhänger herstellen: löten, schleifen, schrauben, schweißen in der Metallwerkstatt
- Anfertigen einer 3D-Zeichnung für Fräsmaschinen, CNC-Maschinen bedienen
- »Schwalbenschwanz« herstellen: Schneid- und Sägeversuche in der Holzwerkstatt
- Blinklicht herstellen: Kabel löten, Lampe anschließen, Schaltungen im Elektrobetrieb prüfen
- Zündkerzen austauschen in der Autowerkstatt
- Vermessung von Baugrundstücken im Ingenieurbüro

Aktionen

Arbeiten mit PC und Internet

- Materiallogistik: Bestellung per Internet
- Gestalten einer Homepage
- Bearbeiten von Fotos
- Entwerfen von Visitenkarten
- Netmeeting



Forschen und Experimentieren

- Prüfung von Baustoffen
- Nachweis von Bakterien in Wasserproben
- Schadstoffanalyse der Luft mit einem Aktivkohle-Glasröhrchen
- Herstellen eines eigenen Waschgels

Wenn Sie noch überlegen, wie ein Tag für die Schülerinnen in Ihrem Betrieb aussehen könnte, beantworten Sie sich folgende Fragen:

- Welche Arbeitsvorgänge und welche Produkte wollen Sie zeigen und erfahrbar machen?
- Welche ersten Handgriffe/Arbeitsschritte können die Mädchen erlernen? (Was lernen z. B. Ihre Azubis am Anfang?)
- Wie lässt sich die Aufgabe anschaulich, unterhaltsam vermitteln und von den Mädchen praktisch selbst bearbeiten?

Info

Sie haben in Ihrem Unternehmen Berufsfelder, in denen überwiegend Frauen arbeiten? Dann können Sie parallel zum Girls'Day auch den Boys'Day veranstalten. Wichtig: Auch wenn beide Projekte am selben Tag stattfinden, soll die Berufserkundung nach Jungen und Mädchen getrennt und nur für die geschlechteruntypischen Berufe erfolgen. Mehr Infos zum Boys'Day unter **www.boys-day.de**

Anregungen

Beispiele

Tagesablauf

... in einem Software-Betrieb

- 09:00 - 09:30 Uhr** Begrüßung und Vorstellung, anschließend Betriebs-
erkundung (Rallye).
- 09:30 - 10:00 Uhr** Powerpoint-Präsentation
(wenn möglich durch eine Auszubildende):
»Was macht ein Software-Unternehmen?«
- 10:00 - 10:15 Uhr** Kleine Getränkepause / Mädchen bestellen Mittagessen
über Internet oder Intranet
- 10:15 - 12:00 Uhr** Entwicklung: Mädchen gestalten eine eigene Homepage,
ggf. im Team
- 12:00 - 13:00 Uhr** Netmeeting mit Kamera / Spiele
(z. B. jeweils zwei Mädchen in zwei Räumen)
- 13:00 - 13:30 Uhr** Gemeinsames Mittagessen mit Beschäftigten
- 13:30 - 14:15 Uhr** Verwaltung: Auftragsabwicklung / Mädchen füllen
Teilnahmebescheinigung selbst am PC aus
- 14:15 - 15:00 Uhr** Erstellung von Visitenkarten am PC
(können mitgenommen werden)
- 15:00 - 15:30 Uhr** Fragen zu Ausbildung, Bewerbungsverfahren, Praktikum –
Gespräch mit Azubis
- 15:30 - 16:00 Uhr** Abschluss: Rückmeldung (Bewertungsbogen), Verab-
schiedung (evtl. mit kleinem Geschenk), Erinnerungsfoto

... in einem technisch-gewerblichen Bereich

- 09:00 – 09:30 Uhr** Begrüßung im Ausbildungszentrum
- 09:30 – 10:00 Uhr** Schulung in Elektronik (z.B. M- und E-Bus)
- 10:00 – 10:15 Uhr** Getränke, evtl. kleiner Snack
- 10:15 – 11:00 Uhr** Unternehmenspräsentation, anschließend Besichtigung
des Ausbildungszentrums
- 11:00 – 12:00 Uhr** praktische Übungen in der Elektro-Werkstatt
- 12:00 – 12:30 Uhr** gemeinsames Mittagessen
- 12:30 – 13:30 Uhr** Schulung zur Funktionsweise einer CNC-Maschine,
Fertigung auf einer CNC-Maschine, Aufbau und Funktion
von Pneumatik-Schaltungen
- 13:30 – 14:30 Uhr** Praktische Übungen am Schraubstock, gefertigte Teile
dürfen mit nach Hause genommen werden
- 14:30 – 15:00 Uhr** Fragerunde mit Auszubildenden, Infos zu Praktika
und Bewerbung, danach Verabschiedung

Checkliste für die Organisation

Ihres Girls' Day – Mädchen-Zukunftstags

Planung

- Ziel und Zweck des Girls' Day definieren
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter informieren – Organisationsteam gründen und Verantwortlichkeiten festlegen
- Für regionale Unterstützung: Arbeitskreis kontaktieren
- Zahl der Teilnehmerinnen festlegen
- Programmablauf und Namensschilder erstellen, Getränke und Mittagessen organisieren, evtl. Sicherheitsfragen klären, evtl. Arbeitsbekleidung in entsprechender Anzahl vorhalten, Erinnerungsgeschenk für die Mädchen einplanen
- Veranstaltung auf der Aktionslandkarte eintragen: **www.girls-day.de**
- Infoschreiben an Teilnehmerinnen versenden

8

Öffentlichkeitsarbeit

- Presse informieren und evtl. einladen
- Aussagekräftige Fotos erstellen (lassen)
- Artikel für die eigene Internetpräsenz erstellen
- Evtl. Kooperationen mit Schulen abschließen / Elternabend mitgestalten

Info

Jugendliche werden in ihrer Berufswahl von Eltern, Freunden, Schule und Berufsberatung beeinflusst. Aber auch das Einstellungsverhalten von Unternehmen, wie die Formulierung der Stellenausschreibungen, die Art des Bewerbungsverfahrens usw., hat Einfluss auf das Bewerbungsverhalten. Durch ein besseres Bewusstsein für eine zielgruppengerechte Ansprache können Sie die Hemmschwelle junger Frauen gegenüber Berufen, die bisher eher selten von Frauen gewählt werden, in Ihrem Betrieb verringern.

Checkliste

Durchführung

- Begrüßung und Überprüfung der Teilnehmerinnenliste;
Namensschilder für Teilnehmerinnen verteilen
- Vorstellen des Programms und der Begleitpersonen (Namensschilder)
- Ggf. Gruppen einteilen und Sicherheitsbelehrung machen
- Ggf. Fotofreigabeerklärungen einholen
- Durchführung des Aktionsprogramms
- Teilnahmebestätigung und Erinnerungsgeschenk überreichen

Nachbereitung

- Dank an alle Freiwilligen aussprechen, evtl. kleine Anerkennung überreichen
- Veranstaltung auswerten, Stimmungsbilder einholen
- Rückmeldung an alle Beteiligten geben (Aushang, Intranet, Betriebsversammlung, ...)
- Informationen/Resümee an die Presse versenden
- Fotos und Dokumentation an die Bundesweite Koordinierungsstelle Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag senden:

9

dokumentation@girls-day.de

Info

Frauen haben in der Problemlösung oder Bearbeitung der Aufgaben oft eine andere Herangehensweise und finden nicht selten zu anderen Lösungswegen. Dies ist auch im Kontakt mit Kundinnen und Kunden von Vorteil. Frauen stellen eine Bereicherung für das Team und Ihr Unternehmen dar.

www.girls-day.de

Tipps für eine gelungene Veranstaltung

■ Willkommen

Wenn die Mädchen sich bei Ihnen angemeldet haben, schicken Sie ihnen im Vorfeld einen kleinen Infobrief oder eine Infomail. Ideen und Tipps finden Sie unter:

www.girls-day.de/Unternehmen_Organisationen

■ Anzahl der Mädchen

Ermöglichen Sie den Mädchen, den Aktionstag mit mehreren zu erleben. Nehmen Sie nach Möglichkeit mehr als ein Mädchen an diesem Tag auf – wenn es der Betrieb zulässt.

■ Programm zeitlich anpassen

Je jünger »Ihre« Mädchen sind, desto kürzer sollten die einzelnen Programmpunkte sein. Das Programm kann auch nur einen halben Tag füllen und sollte längstens sieben Stunden dauern.

■ Betreuung

Benennen Sie einen Ansprechpartner oder eine Ansprechpartnerin für die Mädchen. Eine feste Bezugsperson am Girls'Day und die Einbindung von Azubis sorgen für eine gute Atmosphäre.

■ Es gibt keine dummen Fragen

Die Mädchen bringen ihre Neugier, ihr Interesse und die Bereitschaft, sich Neues anzueignen mit. Nehmen Sie Fragen ernst und bewerten Sie diese nicht.

■ Aktivität der Mädchen hat Vorrang

Geben Sie den »potenziellen Auszubildenden« die Gelegenheit, Dinge selber auszuprobieren. Geben Sie Anregungen, halten Sie Materialien bereit, stehen Sie als Experte oder Expertin zur Verfügung.

■ In Bewegung bleiben

Bewegungsmöglichkeiten und die Unterteilung in mehrere kurze Arbeitseinheiten an wechselnden Arbeitsplätzen gestalten den Tag für die Mädchen interessant und abwechslungsreich.

■ Von sich selbst beeindruckt

Das Ziel des Mädchen-Zukunftstags ist es, dass die Mädchen am Ende des Tages von sich selbst und ihren Fähigkeiten überzeugt sind – weil sie mit ihren eigenen Händen etwas geleistet haben. Langatmige Vorträge beeindrucken weit weniger.



■ »Erinnerungs-Stück«

Lassen Sie die Mädchen etwas herstellen, das sie mit nach Hause nehmen können. So halten Sie die Erinnerung der Mädchen an diesen Tag und an Ihren Betrieb wach.

■ **Bezug zur Alltagswelt der Mädchen**

Erklären Sie die Vorgänge in Ihrem Betrieb anhand von Beispielen, die sie aus ihrer Umwelt kennen. Machen Sie Sinn und Zweck der Arbeit deutlich.

■ **Teamarbeit**

Mädchen arbeiten gerne im Team und sind zielorientiert. Sie wollen sehen, dass ihre Arbeit einen Zweck erfüllt. Lassen Sie sie gemeinsam an einem Projekt arbeiten.

■ **Weibliche Vorbilder**

Mitarbeiterinnen der Bereiche, in denen Frauen selten arbeiten, sind die Vorbilder für die Mädchen. Gespräche mit weiblichen Azubis und Fachkräften über ihre Erfahrungen nehmen den Mädchen das Gefühl, ganz allein in einer Männerdomäne zu sein.

■ **Mechanikerin, Försterin, Informatikerin ...**

Benutzen Sie die weibliche Form der Berufsbezeichnung, das macht den Mädchen deutlich, dass dieser Beruf nicht Jungen und Männern vorbehalten ist.

■ **Arbeitsschutz- und Berufskleidung**

Sollen die Mädchen in Ihrem Betrieb Arbeitsschutzkleidung tragen, fragen Sie sie im Vorfeld nach ihrer Größe (Sicherheitsschuhe, Helme etc.). Sollten Sie nicht über passende Ausrüstung verfügen, fragen Sie bei überbetrieblichen Ausbildungsträgern nach, ob sie Ihnen aushelfen können.

■ **Pausen im Kollegenkreis**

Eine gute Atmosphäre wird auch durch gemeinsame Pausen sichergestellt. Sorgen Sie für eine Getränkepause und organisieren Sie ein gemeinsames Mittagessen.

■ **Teilnahmebescheinigung nicht vergessen**

Stellen Sie den Mädchen am Ende des Tages ihre Teilnahmebescheinigung aus, oder lassen Sie die Mädchen das Formular am PC selber ausfüllen.

■ **Gute Vorbereitung führt zum Erfolg**

»Es ist toll, dass sich manche Betriebe so viel Zeit für uns nehmen«, sagte eine Schülerin aus Münster am Girls' Day. Holen Sie sich am Ende des Tages eine Rückmeldung der Mädchen ein.

Versicherung und Schulfreistellung

■ Sind die Mädchen von der Schule freigestellt?

Zur Schulbefreiung füllen die Erziehungsberechtigten einen Antrag auf Freistellung für die Teilnahme am Girls' Day aus und reichen ihn bei der Schule ein. Diese gewährt in der Regel die Freistellung vom Unterricht.

■ Gesetzliche Unfallversicherung

Die Schülerinnen sind bei ihrer Teilnahme am Girls' Day über die Schule gesetzlich unfallversichert, wenn die Schulen diese Teilnahme als Schulveranstaltung werten. Dies kann in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich sein. Mehr dazu erfahren Sie unter www.girls-day.de.

Darüber hinaus übernimmt eine subsidiäre pauschale Unfallversicherung durch die Bundesweite Koordinierungsstelle den Unfallversicherungsschutz analog zur gesetzlichen Schülerunfallversicherung. Voraussetzung: Ihre Veranstaltung ist auf der [Aktionslandkarte](http://www.girls-day.de) im Internet auf www.girls-day.de eingetragen.

■ Haftpflichtversicherung

Die Teilnehmerinnen am Aktionstag sind in der Regel über ihre private Familienhaftpflichtversicherung für Sach- und

Personenschäden versichert, die sie selbst verursachen. Darüber hinaus ist ein subsidiärer Versicherungsschutz über eine pauschale Haftpflichtversicherung der Bundesweiten Koordinierungsstelle durch einen Sponsor (Vereinigte Hannoversche Versicherung VHV) abgedeckt. Voraussetzung auch hier: Ihre Veranstaltung ist auf der [Aktionslandkarte](http://www.girls-day.de) im Internet auf www.girls-day.de eingetragen.

■ Aufsichtspflicht

Auf Ihrer Veranstaltung nehmen Sie die Aufsichtspflicht wahr. Für die Unfallverhütung und Maßnahmen zum Gesundheits- und Arbeitsschutz gelten die spezifischen Regelwerke für Ihren Betrieb. Informieren Sie die Schülerinnen zu Beginn des Tages über die jeweils geltenden Vorschriften. Halten Sie ggf. Schutzkleidung in ausreichender Menge bereit.

Fragen zu Ihrer Haftung bei Personen- und Sachschäden während der Veranstaltung klären Sie bitte mit Ihrer Berufsgenossenschaft oder Ihrer Betriebshaftpflicht ab.

Weitere Informationen unter

www.girls-day.de/Unternehmen_Organisationen

Materialien bestellen

Unter www.girls-day.de/Service_Material können Sie Informationsmaterialien und Vordrucke kostenlos als Dateien herunterladen oder in gedruckter Form kostenlos bestellen.

Im **Online-Shop** bekommen Sie zudem Merchandising-Material rund um den Mädchen-Zukunftstag, welches Sie zum Beispiel am Girls' Day an die Teilnehmerinnen ausgeben können.

- Informationsflyer, Plakate, Broschüren ...
- Teilnahmebescheinigung, Fotofreigabeerklärung, Eindruck-Plakat für eigene Gestaltungen ...
- Kugelschreiber, Taschen, Buttons, Sticker ...



Mehr unter www.girls-day.de

Info

Eltern sind die wichtigsten Berufsberater ihrer Kinder. Sie beeinflussen die Berufswahl maßgeblich. Um Eltern von der Ausbildung zu überzeugen, veranstalten manche Unternehmen Elternabende: Mütter und Väter werden über die Karrieremöglichkeiten ihrer Töchter informiert. Weibliche Auszubildende, Facharbeiterinnen, Meisterinnen oder Ingenieurinnen berichten über ihre beruflichen Entwicklungen und Chancen innerhalb des Betriebs. So werden Vorbehalte der Eltern gegenüber geschlechtsuntypischen Berufen für ihre Töchter abgebaut. Vergessen Sie nicht Ihre eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Auch diese haben Töchter und würden sich über Informationen zu Ausbildungsmöglichkeiten sowie über Aktionsplätze für ihre Töchter am Girls' Day freuen.

Aktion eintragen

■ Online finden

Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihre Veranstaltung kostenfrei im Internet unter www.girls-day.de einzutragen. Auf der **Aktionslandkarte** werden deutschlandweit alle Aktionen am Girls' Day vermerkt. Mädchen suchen dort nach geeigneten Angeboten in der Nähe ihres Wohnorts und können sich anmelden. Füllen Sie einfach das Formular auf der Internetseite aus und tragen Sie Ihre Kontaktdaten sowie die Programmbeschreibung ein.

■ Online verwalten

Wenn Sie Ihr Angebot in die Aktionslandkarte eintragen, können Sie aus vier Möglichkeiten wählen:

■ Die Mädchen können sich direkt online über die Aktionslandkarte anmelden: Hierzu tragen Sie einfach die Anzahl freier Plätze ein und wählen die Online-Anmeldung. Unser Online-Tool verwaltet nun die Anmeldungen für Sie und zählt die freien Plätze automatisch runter, bis die Veranstaltung ausgebucht ist.



- Die Mädchen können Sie anrufen, um sich anzumelden: Sie müssen die Anzahl der freien Plätze sowie die Daten der Teilnehmerinnen in dem Fall selbst verwalten.
- Die Mädchen können sich über Ihre eigene Firmenhomepage anmelden. Sie vermerken den Link in der Kurzbeschreibung Ihres Aktionsangebots auf www.girls-day.de und verwalten die Anmeldungen selbst.
- Die Teilnehmerinnen stehen von Anfang an fest: Sie tragen die Anzahl der Plätze ein, setzen aber einen Haken bei »geschlossene Veranstaltung«. So ist Ihre Veranstaltung registriert, es können sich aber keine weiteren Mädchen anmelden.

Info

Wenn es einen regionalen Arbeitskreis in Ihrer Nähe gibt, kann auch dieser für Sie Ihre Veranstaltung im Internet eintragen. Natürlich berät Sie auch die Bundesweite Koordinierungsstelle gern. Der regionale Arbeitskreis kann Sie auch durch Kontakte zu Schulen und interessierten Mädchen unterstützen. Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in Ihrer Region finden Sie über die **Arbeitskreiskarte** im Internet.

Sie können auch eine Schulpartnerschaft eingehen. Stellen Sie Ihr Angebot in der betreffenden Schule vor und laden Sie die Mädchen zum Girls' Day ein. www.girls-day.de

Erfahrungsbericht

von Claudia Cyriacks-Schmitt, Prokuristin der ise individuelle Software Entwicklung GmbH, Oldenburg

Sie beteiligen sich seit Jahren am Girls'Day. Was hat sich verändert?

Im ersten Jahr mussten wir überwiegend improvisieren, es gab noch kein richtiges Programm. Im zweiten Jahr haben wir Plakate in den Schulen ausgehängt und einige Lehrkräfte informiert. Im dritten Jahr initiierten unsere Geschäftsführung und ich die Gründung eines regionalen Arbeitskreises zusammen mit dem Frauenbüro in Oldenburg. Die gemeinsame Organisation erleichtert uns die Vorbereitung und schafft größere öffentliche Aufmerksamkeit.

Wie haben Sie den Tag vorbereitet und gestaltet?

Zunächst überlegten wir, was wir den Mädchen zeigen können. Ich habe mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gesprochen, an welchen Projekten sie gerade arbeiten und was man davon gut demonstrieren könnte. Dann haben wir gemeinsam die Inhalte so aufbereitet, dass sie verständlich und spannend waren und die Mädchen selbst etwas ausprobieren konnten.



Claudia Cyriacks-Schmitt

Viele kleine Betriebe befürchten, der Aufwand, den Girls'Day durchzuführen, sei recht groß. Was würden Sie denen sagen?

Nur beim ersten Mal! Das erste Jahr macht Arbeit. Aber eine gute Vorbereitung zahlt sich aus. Man sollte sich einen Plan machen und alles schriftlich fixieren. In einer Feedbackrunde nach der Veranstaltung hat sich für uns bewährt, den Ablauf nochmals zu überprüfen und gegebenenfalls zu verändern. Im nächsten Jahr steht die Struktur und man kann immer wieder darauf zurückgreifen. Für uns war der Aufwand im zweiten und dritten Jahr wesentlich geringer. Außerdem haben auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dadurch profitiert. Sie haben ihre Arbeit reflektiert: Was mache ich hier – wie kann ich das verständlich vermitteln? Wir hatten Mädchen zwischen 11 und 15 Jahren bei uns. Gerade die jüngeren Mädchen begneten uns sehr aufgeschlossen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren fasziniert, was die für erstaunliche Fragen gestellt haben.



Kontakt

Bundesweite Koordinierungsstelle Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag
Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V.

Wilhelm-Bertelsmann-Str. 10 | 33602 Bielefeld
fon 0521.106-7357 | fax 0521.106-7377 | veranstaltung@girls-day.de

www.girls-day.de

Die Bundesweite Koordinierungsstelle Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds. Der Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag ist ein Projekt des Kompetenzzentrums Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V. und eine Gemeinschaftsaktion des BMBF und des BMFSFJ, der Initiative D21, der Bundesagentur für Arbeit, des Deutschen Gewerkschaftsbundes, der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, des Deutschen Industrie- und Handelskammertages, des Zentralverbands des Deutschen Handwerks, des Bundesverbandes der Deutschen Industrie und des Bundeselternrats.

